

Duquesne.



Abraham, Marquis Duquesne, einer der größten unter den Seehelden, welche Frankreich im siebzehnten Jahrhundert hervorgebracht hat, wurde im Jahre 1610 zu Dieppe geboren. Sein Vater, welcher Schiffskapitän war, wählte für ihn den Beruf eines Seemannes und bildete ihn in allen Beziehungen für das Seewesen aus. Die Anweisungen des tüchtigen Lehrers müssen auch einen tüchtigen Schüler gefunden haben, denn bereits 1637 war er bis zu der Charge eines Kapitäns aufgerückt. Er kommandierte ein Kriegsschiff unter königlich französischer Flagge und zog durch seine kühnen, ja verwegenen Unternehmungen, die alle von einem glücklichen Erfolge begleitet waren, die allgemeinste Aufmerksamkeit auf sich. In der Schlacht bei Corunna, die 1639, sowie in der Schlacht bei Taragon, welche 1641 geliefert wurde, leistete er dem Vaterlande die erspriechlichsten Dienste. In gleicher Weise that er sich in den folgenden Jahren an verschiedenen Punkten der Küste hervor. Während der Minderjährigkeit Ludwigs XIV. trat Duquesne in schwedische Dienste und erwarb sich den Charakter eines Vice-Admirals. In dieser Eigenschaft schlug er die Dänen bei Gothenburg und brachte überhaupt diesen, sowie den mit ihnen verbündeten Holländern eine Reihe von Niederlagen bei, welche im Jahre 1645 den für Schweden so vorteilhaften Frieden von Brömsebro zur Folge hatten.

Als der Vice-Admiral Duquesne im Jahre 1650 nach Frankreich zurückkehrte, fand er die Spanier zur Unterstützung